

## Neue Fläche für den Stadtladen

Im Rahmen der Kunst- und Lichternacht am 9.11. präsentiert das Team des Donauwörther Stadtladens neue mögliche Räumlichkeiten für den künftigen Stadtladen. Dabei handelt es sich um das 1. Obergeschoss des ehemaligen Kaufhauses Britzelmeir in der oberen Reichsstraße 39/41. Von 18 bis 24 Uhr sind die Räume beim „Tag der offenen Tür“ geöffnet.

Diese Räume stellen eine vielversprechende Möglichkeit dar, den Stadtladen nun endlich umzusetzen. Denn die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten zeigte sich durchaus schwierig: Vor rund einem Jahr wurde die Initiative für den Donauwörther Stadtladen, mit dem Ziel die Nahversorgung in der Innenstadt aufrecht zu erhalten, gegründet. In der Zwischenzeit wurden zahlreiche Flächen geprüft. Bei der vielversprechendsten, der ehemaligen Müller-Markt-Fläche, wurde das Mietangebot, das der Gesellschafterrat im Februar 2019 angenommen hat, kurzfristig vom Eigentümer zurückgezogen. Der Gesellschafterrat und der Arbeitskreis BWL haben sich danach wieder und zum Teil ein weiteres Mal mit vielen Flächen beschäftigt. In der Reichsstraße sind derzeit nur 2 weitere Flächen zu vermieten, die allerdings viel zu klein sind. Auch in die Hindenburgstraße ist voll vermietet und die Räume sind abgesehen von den Gastroflächen viel zu klein. Gleiches gilt für die Sonnenstraße, Kapellstraße, Bäckerstraße etc. Ebenso wurde die ehemalige Netto-Fläche in der Kapellstraße noch einmal mit weiteren potenziellen Mietpartnern unter die Lupe genommen. Nachdem die Partner ihren Standort nicht auf der Netto-Fläche sehen, ist es für den Stadtladen unmöglich die viel zu großen Räumlichkeiten wirtschaftlich zu nutzen.

"Wir sind zu der Entscheidung gekommen, dass wir Schaufenster nicht zwingend benötigen, somit ist auch ein Obergeschoss Thema geworden“, erklärt Hubert Gerstmeier, Projektleiter Stadtladen der CID. "Konkret wurde das Thema, als Florian Britzelmeir uns seine Fläche im ersten Obergeschoss, oberhalb von Bonita und Rupprecht angeboten hat," so Gerstmeier. Es folgten Ortstermine und Sitzungen, aus welchen nun die Entscheidung zustande kam, die Fläche den Kunden zu präsentieren. "Wir möchten von den Menschen hören, wie sie zu der Fläche stehen, ob sie sich vorstellen können hier einzukaufen und wie der Zugang über die Treppe und mit einem Aufzug funktioniert“, so Christiane Kickum, die sich für das Stadtmarketing verantwortlich zeigt. Die Räumlichkeiten haben im Moment ein Treppenhaus in der Lammwirtsgasse, sowie den Aufzug in der Kronengasse als Zugangsoptionen.

Ein erweitertes Serviceangebot könnte der besonderen Lage im 1. OG zur Seite gestellt werden. Ideen dafür gibt es bereits, z.B. Lieferung für bestellte Ware mit dem Lastenfahrrad, Begleitung mit dem Einkaufskorb zur Wohnung oder zum Parkplatz, Schließfächer im EG für bestellte Ware, die zu jeder Zeit zugänglich sind, etc.

"Um die Fläche zu zeigen und die Reaktion potenzieller Kunden einzuholen, führen wir anlässlich der Kunst- und Lichternacht am 9. November von 18 bis 24 Uhr einen

„Tag der offenen Tür“ auf der Fläche durch. Wir werden regionalen Apfelsaft und Apfelglühpunsch ausschenken, die Besucher vor Ort befragen und vor allem viel erklären," so Kickum weiter.

Nach der Kunst- und Lichternacht entscheidet aufgrund der Rückmeldungen der Besucher und insbesondere der Anteilseigner der Gesellschafterrat, ob der Stadtladen auf dieser Fläche verwirklicht werden wird. Sollte die Fläche angenommen werden, könnte bereits im Dezember der Mietvertrag unterzeichnet werden.